

MERKPUNKTE 'CHEMIEPRAKTIKUM'

Die folgenden Punkte gelten für die praktische Arbeit im Chemie-Labor (Zimmer aE01) und in den Chemie-Unterrichtszimmern.

Sicherheit

- Es wird nur mit jenen Geräten und Chemikalien hantiert, die von der **Versuchsanleitung** her vorgesehen sind. Diese stehen entweder zentral bereit, befinden sich am Arbeitsplatz oder in zentralen Schubladen, aus denen man selbst das benötigte Material herausnimmt.
- Es werden **keine Versuche in Eigenregie** durchgeführt. Denn unbekannte Chemikalien können unvorhergesehene Reaktionen eingehen.
- **Chemikalien** nie mit den Händen berühren, nie direkt an der Gefässöffnung riechen (sondern Dämpfe zufächern). Die Verschlüsse von Chemikaliengefässen sind immer sofort wieder zu verschliessen.
- Das Tragen von **Schutzbrille** (Brillenträger: spezielle Überbrillen) und **Labormantel** ist obligatorisch.
- **Sicherheitsmaterial**: Feuerlöscher und Löschdecke (bei Bränden) sowie Augendusche (falls trotz aller Vorsicht eine ätzende Substanz ins Auge gelangte). **Notfallnummern** (z.B. Arzt) finden sich angeschlagen.
- **Verschüttete Feststoffe** werden mit einem feuchten Haushaltspapier gebunden und fachgerecht entsorgt (vgl. Entsorgung). **Verschüttete Flüssigkeiten** werden ebenfalls mit Haushaltspapier aufgesaugt. Hände waschen. Spritzer auf der Haut sind sofort mit Wasser abzuspuhlen.
- **Ess- und Trinkwaren** haben im Chemiepraktikum aus Sicherheitsgründen (Vergiftungsgefahr) strikt nichts verloren.
- **Arbeit mit dem Bunsenbrenner**: Lange Haare sind hinten zusammenzubinden. Bei der Arbeit mit Laborgas ist zu beachten, dass bei Nichtbetrieb kein Gas ausströmt. Laborgas riecht man.

Abmessen und Wägen

- Für das Gelingen des Versuchs muss **genau, überlegt und sauber gearbeitet** werden.
- **Zerbrochene Glaswaren** müssen grundsätzlich von den Schülern **bezahlt** werden.
- **Feststoffe** sind – wenn nicht anders beschrieben – immer über einen **Spatel**, **Flüssigkeiten** über eine geeignete **Pipette** aus dem Vorratsglas zu transferieren.
- Substanzen werden **immer** mit einem **sauberen Spatel** respektive einer **sauberen Pipette** entnommen: Das heisst, ein vorher verwendeter Spatel muss vor erneutem Gebrauch gereinigt werden (Haushaltspapier, Wasser). Bei Flüssigkeiten ist immer eine neue trockene Pipette zu verwenden.

Aufräumen und Entsorgung

- Der Arbeitsplatz ist **sauber** und **kontrolliert** zu verlassen.
- Wie Stoffe entsorgt werden müssen, wird jeweils angegeben. Bei Unsicherheit frage man die Lehrperson. Muss ein Stoff speziell entsorgt werden, stehen entsprechend bezeichnete **Entsorgungsbehälter** bereit.
- Mit Chemikalien in Kontakt getretenes oder anderweitig verschmutztes Material wird zuerst **mit Leitungswasser** und allenfalls mithilfe von geeigneten Bürsten **gereinigt**.
- **Thermometer, Tiegelzange** und **Magnetfische** und **Magnetstab** sind nach erfolgter Reinigung **trocken abzureiben** und wieder dort zu versorgen, wo das Material hergeholt wurde.
- Alles andere Material (z.B. Glaswaren wie Bechergläser, Reagenzgläser, Pipetten) wird bei der zentralen Ablage (eingangs Labor) zwecks maschineller Reinigung deponiert.
- Folgende Kontrollen müssen vor Verlassen des Arbeitsplatzes gemacht werden:
 - **Gashahn zu** und **elektrische Geräte abgestellt** (z.B. Waage, digitales Thermometer, Multimeter, pH-Meter)
 - Alle Geräte (**gereinigt**) und Stoffe **wieder am richtigen Ort**, also wieder dort, wo man sie hergeholt hat.
 - **Arbeitsfläche** mit einem Lumpen **geputzt**
- Nach Beendigung der praktischen Arbeit sind die **Hände zu waschen**.